Colder than ice...

Sasu/Saku

Von Danisa

Kapitel 21: Das Kirschblütenfest -Zweiter Tag- (Ein ganz normaler Tag)

So erst einmal: Danke, danke, danke für eure lieben Kommiss. Es tut mir leid, dass hab ich schon lange nicht mehr gemacht...*verlegenguck* Dabei bin ich so froh, dass überhaupt jemand meine Story liest. Und da muss ich ja schließlich euch daken. Also noch mal: Danke! Danke! Danke!

Ach so! B/V heißt: Bulma/Vegeta. Damit ist das Pairing gemeint. Aber ich glaub ich schreib erst einmal meine laufenden Fanfics zu Ende bevor ich von denen eine reinsetzte. Schließlich sind die wichtiger im Moment!

Der restliche Tag gestaltete sich im Weiteren sehr lustig und erholsam. Der Meister und seine drei Schüler schlenderten vergnügt durch die Stadt und kamen aus dem Lachen gar nicht mehr heraus. Überall blieben sie stehen, schauten sich die Attraktionen an oder machten sogar selber mit.

Sakura hatte sich erst fünfzehn Minuten später wieder eingekriegt, als ihr Meister auf eine Bühne gezerrt worden war, wo er einen betrunkenen Feldheerführer nachahmen sollte, was er so gut schaffte, dass sie aus dem Lachen nicht mehr herausgekommen war.

So hatten sie noch an Ort und Stelle anhalten müssen bis Sakura wieder gehfähig war, da sie von dem ganzen Lachen schon zu Weinen angefangen hatte.

Weiter sahen sie sich die ein paar Obi-Szenarien an und blieben auch an ein paar No-Aufführungen stehen, in denen verkleidete Leute mit Masken und bunten Gewändern, Epochen längst vergangener Zeiten nachspielten.

Die vier fanden diese Aufführungen sehr beeindruckend und manchmal blieben sie sogar ganze Minuten lang stehen, nur um die herausragenden Handlungen zu bewundern. Selbst Naruto der ja nicht viel davon verstand lauschte andächtig und unterbrach nicht einmal eine der Aufführungen.

Jedoch, sobald die vier den Schauplatz der Aufführungen verließen stellte sich wieder

ihre übliche Hochstimmung ein.

Sogar Sasuke, ließ sich von Naruto, mitreißen in eine Art Aufführung zu gehen, wo bunte Clowns die Leute unterhielten. Und Naruto letztendlich auch weinend vor lachen aus dem Raum trat während Sasuke nur kopfschüttelnd auf seinen Meister und Sakura zutrat.

Den ganzen Tag schlenderten sie durch die Straßen ohne, dass ihnen auch nur im Geringsten langweilig wurde.

Zum Schluss schaffte es sogar Sakura, Sasuke dazu zu bewegen an einem Wurfstand teilzunehmen. Ihrem bittenden Gesicht konnte er einfach nicht widerstehen und schweren Herzens schnappte er sich auch schon ein paar Bälle. Letztendlich hatte Sasuke den Hauptpreis abgeräumt und einen großen weißen Plüschhasen gewonnen.

Er hatte den Hasen nur für einen Moment lang mürrisch angesehen, als Sakura ihm den Hasen auch schon wegschnappte und sich mit einem Küsschen auf die Wange, für ihr Geschenk bedankt hatte.

Zum Glück hatte sie dabei nicht das perplexe Gesicht von Sasuke gesehen, und gesehen wie er sich fast andächtig die Wange hielt, da wo Sakura ihn geküsst hatte.

Sakura schien einfach viel zu gute Laune zu haben, um zu bemerken, was sie da gerade eben getan hatte und freute sich einfach nur riesig über den flauschigen Hasen, den ihr ja Sasuke gerade "geschenkt" hatte.

Jedoch war Naruto dieses kleine Szenario nicht entgangen und Kakashi musste sich arg anstrengen um ihn festzuhalten damit er sich nicht auf Sasuke stürzte.

Ein ganz normaler Tag also, wenn auch fröhlicher und entspannter als manche anderen.

"Oh man, ich glaube so viel wie heute, habe ich schon lange nicht mehr gelacht!" Sagte Sakura im Gehen und streckte einmal die Arme in die Luft um ihre Muskeln zu entspannen.

Sogar Sasuke hatten sie zum Schluss ein kleines Lächeln abringen können, was ja schon viel wert war und Sakura freute sich darüber. Sie war sich sicher, dass er den Tag ebenso sehr genossen hatte wie sie doch er zeigte es eben nicht so offensichtlich, wie manche anderen.

Ein Lächeln war da also schon viel wert und Sakura lächelte glücklich.

Seltsamerweise machte sie diese Tatsache viel fröhlicher, als alles was sie an diesem Tag erlebt hatte. Es freute sie zu sehen, dass Sasuke auch immer noch ein Kind war und ebenso die Gefühle besaß wie sie und Naruto.

Sie musste ehrlich zugeben, dass sie das schon fast vergessen hatte.

Er hatte so viele Schmerzen schon in seinem Leben erlebt. Die Kindlichkeit in ihm war dadurch verloren gegangen. Er war kaum älter als sie und doch kam es ihr so vor, als wüsste er schon mehr über das Leben, als jeder andere. Was wahrscheinlich ja auch stimmte. Es tat bestimmt gut, endlich einmal wieder solche Gefühle zu zulassen, obgleich er immer noch versuchte sie zu unterdrücken.

Sakuras Lächeln erstarb mit der Zeit und stumm folgte sie den Lichtern auf der Straße, die durch die nahende Dunkelheit leuchteten.

Vielleicht könnte sie ihm helfen...

Helfen, wieder Gefühle zu zulassen. Vielleicht konnte sie ihn so weit bringen, ihr zu vertrauen. Dann könnte sie ihn endlich verstehen und auch er würde bemerken, dass es Menschen gab, die sich um ihn sorgten.

Naruto, Meister Kakashi und sie sorgten sich sehr wohl um ihn, doch sie hatte das Gefühl, dass er das noch nicht einmal wusste. War sein Misstrauen so groß...? Was hatte ihn nur so sehr verletzt, dass er sich davor fürchtete, Gefühle für andere Menschen zu empfinden?

Denn sie war sich jetzt fast sicher, dass es so gewesen sein musste. Etwas in Sasukes Leben musste ihn so verletzt haben, dass er es bis heute nicht vergessen konnte. Er hatte diesen Schmerz wahrscheinlich nie überwunden...

"Sakura?"

Verwirrt blinzelte sie und sah dann direkt in Kakashis Gesicht. Erschreckt wich sie ein wenig zurück. "Wa...was denn?"

Ihr Meister sah sie schief an. "Du sahst irgendwie besorgt aus Sakura-chan. Hast du irgendetwas?"

Sakura beruhigte sich wieder und schüttelte dann langsam den Kopf. "Es ist nichts. Ich...ich fühle mich gerade nur nicht so besonders. Das ist alles."

Kakashi betrachtete sie forschend, nickte dann aber mit dem Kopf. "Vielleicht hast du dich etwas überanstrengt, Sakura. Der ganze Tag war ja auch ziemlich turbulent gewesen. Wir sollten uns eine Weile mal irgendwo ruhig hinsetzen."

Und bevor Sakura auch nur protestieren konnte, hatte sich Kakashi auch schon umgedreht. "SASUKE! NARUTO!"

Die beiden angesprochenen blieben stehen und wandten sich um. Kakashi winkte mit einem Arm. "WIR MACHEN HIER EINE KLEINE PAUSE! SAKURA FÜHLT SICH NICHT GUT!"

Sakura seufzte innerlich. Na, von ihr aus... Sollte er seinen Willen doch haben. Und ließ sich von Kakashi auf eine Bank zerren. (NEIN!!! *schreck!* Böse, böse Gedanken! *sichselbsthau*)

Sakura hatte es sich darauf schon recht gemütlich gemacht als Sasuke und Naruto die beiden erreichten.

"Geht es dir wirklich gut, Sakura-chan?" Fragte Naruto auch schon besorgt.

Sakura lächelte etwas gezwungen und nickte. "Ich hab mich...nur ein wenig schwach gefühlt. Sonst war ja nichts."

"Wirklich? Es könnte ja auch ein Rückfall sein! Schließlich bist du ja gestern auch schon fast umgekippt! Bist du dir sicher, dass du nicht vielleicht Kreislaufprobleme hast?"

"Nein, so etwas habe ich nicht. Und es geht mir wirklich gut. Du brauchst dir wirklich keine Sorgen machen." Strahlend lächelte sie Naruto an.

In Gedanken: >Oh man! Wie lange muss ich denn hier noch lügen, damit der endlich Ruhe gibt?!<

"Dobe, du siehst doch, das es ihr gut geht. Also nerv sie nicht."

Mit grimmiger Miene drehte sich Naruto auch schon zu Sasuke um. "Was soll denn das nun wieder heißen?" Fragte er auch schon wütend. "Soll das heißen, ich nerve?!"

Sasuke lächelte nur ebenso grimmig zurück. "Schön, dass du es selber herausgefunden hast. Dann brauch ich es dir ja nicht mehr zu sagen."

Sasuke legte den Kopf zur Seite und wich gekonnt dem Schlag von Naruto aus. Geschmeidig, die Hände immer noch in den Hosentaschen, sprang er dann vom Boden ab, drehte einen Salto und landete auf einem nahe gelegenen Dach.

Naruto, dadurch total überrumpelt, landete der Länge nach im Sand.

Doch da blieb er nicht lange. Sofort rappelte er sich wieder auf und sprang auf die Beine. Im anschließenden folgte eine wilde Verfolgungsjagd, die Sasuke ganz klar für sich entschied. Naruto schaffte es einfach nicht ihn zu treffen wozu auch noch kam, dass er immer wütender wurde, da Sasuke scheinbar gar keine Probleme hatte ihm auszuweichen.

Sakura und Meister Kakashi sahen dem Schauspiel nur stumm zu und sahen, wie Leute verschreckt auseinander stoben, als sie die zwei Streithähne auf sich zurasen sahen. Innerlich machte sich Kakashi schon auf eine Abfuhr beim Hokage bereit und er seufzte innerlich. Da würde er sich ja wieder etwas anhören können!

Sakura hingegen betrachtete das Schauspiel mit gemischten Gefühlen.

Ob Sasuke das nur gesagt hatte, weil er bemerkt hatte, dass es sie wirklich nervte so ausgefragt zu werden, oder weil es ihm einfach nur egal war, das würde sie wohl niemals erfahren...

Uh wieder nicht spannend. Aber das nächste Mal ich versprechs! *schwör*. Da geht es nämlich um ein kleines GESTÄNDNIS! *hihi* Lasst euch überraschen.

Bye, Sakura_Angel